

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gültig ab dem 28.10.2024

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN 1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln die Rechte und Pflichten der Legally Construct Kft. und der Legally Design Kft. (nachfolgend gemeinsam „Anbieter“) sowie der Nutzer, die die über die Website <https://www.legally.hu> und deren Subdomains angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen (Anbieter und Nutzer nachfolgend gemeinsam „Parteien“). 2. Die Sprache des in diesen AGB geregelten Vertrags ist Ungarisch. 3. Diese AGB sind auf der folgenden Website jederzeit abrufbar, speicherbar, herunterladbar und ausdrucksfähig: <https://legally.hu/aszf>. Darüber hinaus kann der Nutzer die AGB über den Link aufrufen, der in der nach dem Kauf versandten Bestätigungs-E-Mail enthalten ist. 4. Der Anbieter unterwirft sich keinem Verhaltenskodex. 5. Bei Fragen zur Funktionsweise der Website sowie zum Bestell- und Lieferprozess steht der Anbieter den Nutzern über die angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung. 6. Diese AGB gelten für Nutzer, die die Website verwenden und über diese eine Bestellung aufgeben. Zur Inanspruchnahme der Dienstleistungen sind nur Nutzer berechtigt, die die Bestimmungen dieser AGB und der Datenschutzerklärung akzeptieren und als für sich verbindlich anerkennen. 7. Mit der Bestellung eines Produkts akzeptiert der Nutzer die Bestimmungen dieser AGB.

II. ANGABEN ZUM ANBIETER **Name des Anbieters:** Legally Construct Kft. **Sitz des Anbieters und zugleich Ort der Beschwerdebearbeitung:** 2310 Szigetszentmiklós, II. Rákóczi Ferenc út 3., Flurstück Nr. 13133/2 **Handelsregisternummer:** 13-09-229375 **Steuernummer:** 26615790-2-13 **Eintragende Registerbehörde:** Handelsregistergericht des Gerichtshofs für das Budapester Umland **Telefon:** 06-70-882-8052 **Regelmäßig verwendete E-Mail-Adresse für die Kommunikation mit den Nutzern:** info@legally.hu **Telefon:** 06-70-604-1474 **Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Hosting-Anbieters:** EVOLUTIONET Kft., 7342 Mágocs, Széchenyiutca 75., ugyfelszolgalat@szerverzum.hu

Name des Anbieters: Legally Design Kft. **Sitz des Anbieters und zugleich Ort der Beschwerdebearbeitung:** 2310 Szigetszentmiklós, II. Rákóczi Ferenc út 3., Flurstück Nr. 13133/2 **Handelsregisternummer:** 13 09 229375 **Steuernummer:** 26646482-2-13 **Eintragende Registerbehörde:** Handelsregistergericht des Gerichtshofs für das Budapester Umland **Telefon:** 06-70-882-8052 **Regelmäßig verwendete E-Mail-Adresse für die Kommunikation mit den Nutzern:** info@legally.hu **Telefon:** 06703916343 **Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Hosting-Anbieters:** EVOLUTIONET Kft., 7342 Mágocs, Széchenyiutca 75., ugyfelszolgalat@szerverzum.hu

III. NUTZER 1. Diese AGB enthalten sowohl Bestimmungen für natürliche Personen, die nach dem ungarischen Zivilgesetzbuch als Verbraucher gelten, als auch für juristische Personen, die nicht als Verbraucher gelten (gemeinsam: „Nutzer“). Der Nutzer wird daher gebeten, ausschließlich die auf ihn anwendbaren Bestimmungen zu berücksichtigen. 2. Im Rahmen der Bestellung und des Kaufs gilt ausschließlich eine natürliche Person als Verbraucher, die außerhalb ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Dies bedeutet zugleich, dass sie das Produkt ausschließlich zur privaten Nutzung, also im Haushalt und nicht für den betrieblichen Einsatz in einem Gastronomie- oder sonstigen Gewerbebetrieb erwirbt. 3. Der Anbieter vertreibt keine Haushaltsgeräte, sondern Industriegeräte. Käufern, die nicht als Verbraucher gelten, gewährt der Anbieter die ihnen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften zustehenden Rechte, jedoch nicht jene Rechte, die ausschließlich Verbrauchern aufgrund zwingender Vorschriften über Verbraucherverträge zustehen. Die Legally Construct Kft. behält sich das Recht vor, gegenüber jedem Käufer sämtliche rechtmäßigen Maßnahmen zu ergreifen, der sich bei Bestellung und Kauf als Verbraucher ausgegeben hat, das Produkt tatsächlich jedoch zu geschäftlichen Zwecken und nicht zur privaten Nutzung erworben hat und später gegenüber dem Anbieter Verbraucherrechte geltend machen möchte. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, mit einem Nutzer einen Vertrag abzuschließen, der sich bei der Bestellung entgegen den dem Anbieter bekannten Umständen als Verbraucher bezeichnet. Gleiches gilt, wenn ein Nutzer ein ausdrücklich für den Einsatz in Gastronomiebetrieben entwickeltes und hergestelltes Produkt, das üblicherweise nicht in Privathaushalten verwendet wird, nicht als Unternehmen, sondern in Verbrauchereigenschaft erwerben möchte.

IV. REGISTRIERUNG 1. Der Nutzer ist verpflichtet, beim Kauf beziehungsweise bei der Registrierung seine eigenen, wahrheitsgemäßen Daten anzugeben. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, sich mit einer E-Mail-Adresse zu registrieren beziehungsweise bei der Bestellung eine E-Mail-Adresse anzugeben, über die er verfügungsberechtigt ist. 2. Werden beim Kauf oder bei der Registrierung unwahre oder einer anderen Person zuzuordnende Daten angegeben, ist der dadurch zustande kommende elektronische Vertrag nichtig. Soweit gesetzlich zulässig, schließt der Anbieter seine Haftung aus, wenn der Nutzer die Dienstleistungen im Namen einer anderen Person oder unter Verwendung fremder personenbezogener Daten in Anspruch nimmt. 3. Nach dem Öffnen und Lesen dieser AGB sowie der auf der Website veröffentlichten Datenschutzerklärung erklärt der Nutzer durch Anklicken des hierfür vorgesehenen Kästchens, dass er die betreffenden Dokumente zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat sowie in die darin beschriebenen Datenverarbeitungen einwilligt. 4. Der Anbieter haftet nicht für Lieferverzögerungen oder sonstige Probleme und Fehler, die auf vom Nutzer bei der Registrierung oder Bestellung fehlerhaft und/oder ungenau angegebene Daten zurückzuführen sind. 5. Für die Geheimhaltung des bei der Registrierung auf der Website angegebenen Passworts ist ausschließlich der Nutzer verantwortlich. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die daraus entstehen, dass der Nutzer sein Passwort vergisst oder dieses aus einem dem Anbieter nicht zurechenbaren Grund unbefugten Personen zugänglich wird.

V. UMFANG DER ERWERBBAREN PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN 1. Der Anbieter gibt auf der Website den Namen und die Beschreibung der Produkte ausführlich an und stellt Produktfotos bereit. Da die Hersteller ihre Produkte fortlaufend weiterentwickeln, dienen die auf den Produktseiten dargestellten Bilder als Illustrationen und können in geringem Umfang vom tatsächlichen Produkt abweichen, beispielsweise hinsichtlich der Position oder Farbe einzelner Bedienelemente. Für solch möglichen optischen Abweichungen zwischen der im Webshop dargestellten Abbildung und dem tatsächlichen Erscheinungsbild des Produkts übernimmt der Anbieter keine Haftung; die technischen Parameter werden dadurch nicht berührt. 2. Stellt sich nach Aufgabe der Bestellung beziehungsweise nach Überweisung des Kaufpreises heraus, dass die Herstellung des bestellten Produkts eingestellt wurde oder dass eine Lieferung innerhalb der in diesen AGB vorgesehenen Frist aus Gründen, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters liegen, nicht möglich ist, nimmt der Anbieter unverzüglich Kontakt mit dem Nutzer auf, um das weitere Vorgehen abzustimmen, und erstattet dem Verbraucher nach dessen Wahl den bereits gezahlten Betrag. Gegenüber Käufern, die nicht als Verbraucher gelten, wird jede darüber hinausgehende Haftung ausgeschlossen. 3. Die auf der Website in der ersten Preiszeile angezeigten Preise sind in ungarischen Forint angegeben, enthalten nicht die gesetzliche Mehrwertsteuer und nicht die Kosten der Hauszustellung. Gesonderte Verpackungskosten werden nicht berechnet. Wird der Produktpreis auf der Website in Euro angezeigt und wünscht der Nutzer dies, kann der Kaufpreis auch in Euro entrichtet werden. Dieser Wunsch ist in jedem Fall im Rahmen der Bestellung anzugeben. 4. Bei Einführung eines Aktionspreises informiert der Anbieter die Nutzer umfassend über die Aktion und deren genaue Laufzeit. 5. Wird trotz

aller Sorgfalt des Anbieters auf der Website ein fehlerhafter Preis angegeben, insbesondere ein offensichtlich falscher Preis, der erheblich vom allgemein bekannten, üblichen oder geschätzten Preis des Produkts abweicht, oder ein aufgrund eines Systemfehlers angezeigter Preis von 0 HUF oder 1 HUF, ist der Anbieter nicht verpflichtet, das Produkt zu diesem fehlerhaften Preis zu liefern, selbst wenn das System die Bestellung bereits bestätigt hat. Der Anbieter kann in diesem Fall die Lieferung zum richtigen Preis anbieten. Der Nutzer kann den richtigen Preis akzeptieren oder von seiner Kaufabsicht Abstand nehmen. 6. Treten auf der Website Fehler oder Unvollständigkeiten bei den Produkten oder Preisen auf, behält sich der Anbieter das Recht zur Berichtigung vor. Nach Feststellung beziehungsweise Berichtigung des Fehlers wird der Verbraucher unverzüglich über die neuen Angaben informiert. Der Verbraucher kann die Bestellung daraufhin erneut bestätigen; andernfalls kann jede Partei vom Vertrag zurücktreten.

VI. ABLAUF DER BESTELLUNG 1. Nach der Registrierung meldet sich der Nutzer auf der Website an und kann mit dem Einkauf beginnen. Alternativ kann er auch ohne Registrierung ein Angebot beim Anbieter anfordern. 2. Der Nutzer stellt die gewünschte Stückzahl des beziehungsweise der zu erwerbenden Produkte ein. 3. Der Nutzer legt die ausgewählten Produkte in den Warenkorb. Den Inhalt des Warenkorbs kann jederzeit durch Anklicken der Symbols „Warenkorb“ einsehen. 4. Möchte der Nutzer weitere Produkte in den Warenkorb legen, wählt er die Schaltfläche „Weiter einkaufen“. Möchte er keine weiteren Produkte kaufen, klickt er auf „Warenkorb“ und überprüft auf der folgenden Seite die Stückzahl der zu erwerbenden Produkte. Auf dieser Seite kann die Menge geändert oder die jeweilige Position gelöscht werden. 5. Entspricht der Warenkorbinhalt den Vorstellungen des Nutzers, kann er durch Anklicken der Schaltfläche „Nächster Schritt“ beziehungsweise „Weiter“ seine Rechnungs- und Lieferdaten angeben. Anschließend wählt er die Lieferadresse sowie die Liefer- und Zahlungsart aus. 6. Nach Eingabe der Daten sendet der Nutzer seine Angebotsanfrage durch Anklicken der Schaltfläche „Abschließen“ ab. Vor dem Abschluss kann er die eingegebenen Daten nochmals überprüfen und dem Anbieter zusammen mit der Bestellung per E-Mail eine Anmerkung oder einen besonderen Wunsch zur Bestellung übermitteln. 7. Während des Bestellvorgangs kann der Nutzer den Inhalt des Warenkorbs jederzeit einsehen und ändern. Enthält der Warenkorb nicht die gewünschte Menge, kann der Nutzer die gewünschte Stückzahl in das Eingabefeld der Spalte „Menge“ eintragen und den Warenkorbinhalt durch Anklicken der Schaltfläche „Aktualisieren/Warenkorb aktualisieren“ aktualisieren. Zum Löschen eines Produkts aus dem Warenkorb ist die Schaltfläche „X/Löschen“ anzuklicken. Während des gesamten Bestellvorgangs besteht die Möglichkeit, eingegebene Daten zu berichtigen oder zu löschen. 8. Nach Absenden der Bestellung erhält der Nutzer per E-Mail eine automatische Bestätigung. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung dafür, dass die Bestätigung nicht rechtzeitig eingeht, wenn der Nutzer bei der Registrierung eine falsche E-Mail-Adresse angegeben hat oder sein E-Mail-Postfach aufgrund eines Fehlers keine Nachrichten empfangen kann. 9. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass die im vorstehenden Punkt genannte Bestätigung lediglich eine automatische Eingangsbestätigung ist und keinen Vertrag begründet. Der Vertrag zwischen den Parteien kommt zustande, wenn der Anbieter den Nutzer nach der automatischen Bestätigung in einer weiteren E-Mail über die Annahme der Bestellung, deren Einzelheiten und die voraussichtliche Erfüllung informiert. 10. Der zu zahlende Gesamtbetrag ist in der Bestellübersicht und in der Bestätigungs-E-Mail enthalten. Die Rechnung und der Garantieschein liegen dem Paket bei oder werden dem Nutzer elektronisch übermittelt. Die Nutzer werden darauf hingewiesen, den ausgestellten und ihnen übermittelten Buchungsbeleg beziehungsweise die Rechnung aufzubewahren. Möchte der Nutzer nach Abschluss der Bestellung und Zahlung des Kaufpreises, jedoch noch vor Beginn der Lieferung, von seiner Bestellung Abstand nehmen, hat er den Anbieter hierüber schriftlich zu informieren. Der Anbieter kann die Bestellung in diesem Fall aus Kulanz stornieren und die Rückzahlung des Kaufpreises veranlassen, ist jedoch berechtigt, Verwaltungskosten in Höhe von 4.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer zu berechnen. Zusätzlich zur Verwaltungsgebühr erhebt der Anbieter bei einer Rückerstattung auf eine Bankkarte eine Transaktionsabgabe von 1,1 %, bei einer Rücküberweisung auf ein Bankkonto eine Transaktionsabgabe von 0,45 %, höchstens jedoch 20.000 HUF. Die in diesem Punkt genannten Verwaltungs- und Transaktionskosten werden von der vom Nutzer im Voraus geleisteten Anzahlung abgezogen; nur der verbleibende Betrag wird dem Nutzer erstattet beziehungsweise zurücküberwiesen. Ausgenommen hiervon sind individuell bestellte und hergestellte Produkte. Bei diesen kann der Nutzer nach endgültiger Auftragserteilung kein Rücktrittsrecht ausüben.

VII. ZAHLUNG 1. Für die Bezahlung des Kaufpreises der bestellten Produkte stehen dem Nutzer folgende Zahlungsarten zur Verfügung: **a) Barzahlung / Zahlung mit Bankkarte:** Holt der Nutzer die Ware in den Geschäftsräumen des Anbieters oder an einem anderen vom Anbieter angegebenen Ort ab, kann er den Kaufpreis in bar entrichten. Barzahlungen sind ausschließlich in ungarischen Forint (HUF) möglich. Der Kaufpreis kann in den Geschäftsräumen des Anbieters auch mit Bankkarte bezahlt werden. **b) Zahlung per Nachnahme:** Wird das bestellte Produkt durch einen Kurierdienst geliefert, kann der Nutzer den Gesamtbetrag der Bestellung nach seiner Wahl bei Übergabe des beziehungsweise der bestellten Produkte bar oder mit Bankkarte an den Kurier entrichten. **c) Zahlung per Vorkasse:** Der Nutzer überweist den Kaufpreis im Voraus auf das vom Anbieter angegebene Bankkonto. Die bestellten Produkte können anschließend abgeholt beziehungsweise geliefert werden.

VIII. LIEFERUNG 1. Der Nutzer kann ein über die Website bestelltes Produkt an dem vom Anbieter angegebenen Ort persönlich abholen oder die Hauszustellung wählen. 2. Bei persönlicher Abholung kann die bestellte Ware nach der Benachrichtigung drei Arbeitstage lang kostenlos abgeholt werden. Ab dem auf den dritten Tag folgenden Tag hat der Nutzer je Position eine Lagergebühr von mindestens 1.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer, das heißt 1.270 HUF pro Tag, zu entrichten. Die Höhe der Lagergebühr kann je nach Größe des Produkts variieren. 3. Bei Wahl der Hauszustellung informiert der Anbieter den Nutzer vorab über die Zustellung der Pakete. Die Pakete werden durch einen vom Anbieter beauftragten Speditionspartner an Werktagen zwischen 8:00 und 17:00 Uhr zugestellt. Hält sich der Nutzer während dieses Zeitraums nicht zu Hause auf, empfiehlt sich – sofern möglich – die Angabe einer Geschäfts- oder Arbeitsplatzadresse als Lieferanschrift. 4. Der Kurierdienst unternimmt zwei Zustellversuche. Bleiben beide Zustellversuche erfolglos, werden die Versandkosten der vom Nutzer nicht angenommenen Pakete dem Verbraucher als Besteller weiterberechnet. Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass der Anbieter bei nicht angenommenen und zurückgesandten Paketen auch die Kosten der Rückbeförderung dem Nutzer als Besteller in Rechnung stellt. Nach einer Rücksendung kann das Paket nur dann erneut versandt werden, wenn der Gegenwert des Pakets, die Versandkosten und die Rücksendekosten im Voraus überwiesen wurden. 5. Sowohl ein Nutzer, der als Verbraucher gilt, als auch eine juristische Person, die nicht als Verbraucher gilt, ist verpflichtet, unverzüglich zu überprüfen, ob Qualität und Menge des gelieferten Produkts ordnungsgemäß sind. Das Paket und dessen Inhalt sind daher bei der Zustellung zu prüfen. Werden an der Verpackung erhebliche Beschädigungen festgestellt, hat der Nutzer die Annahme des Pakets zu verweigern, vom Kurier ein Protokoll aufnehmen zu lassen und den Anbieter unverzüglich über einen der angegebenen Kontaktwege zu informieren. Weigert sich der Mitarbeiter des Kurierdienstes vor Ort, ein Protokoll aufzunehmen, hat der Nutzer sowohl diese Tatsache als auch den Mangel beziehungsweise die Beschädigung des Pakets unverzüglich dem Anbieter mitzuteilen. Ein Nutzer, der eine nicht als Verbraucher geltende juristische Person ist, hat die Mitteilung über die Beschädigung des Pakets beziehungsweise über die Weigerung des Kurierdienstes, ein Protokoll aufzunehmen, schriftlich per E-Mail oder Post an den Anbieter zu senden. Nachträgliche Beanstandungen ohne Protokoll werden vom Anbieter gegenüber nicht als Verbrauchergeltenden juristischen Personen unter keinen Umständen anerkannt. 6. Ausführliche Informationen zu den Versandkosten sind den jeweils geltenden Lieferbedingungen zu entnehmen. Die Versandkosten werden entsprechend den dort festgelegten Regelungen in Rechnung gestellt. Bei Lieferungen innerhalb Ungarns richten sich die Versandkosten nach Gewicht, Größe und Kaufpreis des Produkts.

IX. BEARBEITUNG UND ERFÜLLUNG DER BESTELLUNG 1. Aufgrund des Kaufvertrags ist der Anbieter als Verkäufer verpflichtet, das Eigentum am Produkt beziehungsweise Gerät zu übertragen und das Produkt dem Käufer zu übergeben. Der Nutzer ist als Käufer verpflichtet, den vollständigen Kaufpreis zu bezahlen und das Produkt abzunehmen. Das Eigentum am Produkt geht erst nach vollständiger und vorbehaltloser Zahlung des Kaufpreises auf den Käufer über. 2. Bestellungen werden während der Öffnungszeiten

bearbeitet. Der Nutzer kann eine Bestellung auch außerhalb der für die Bestellbearbeitung angegebenen Zeiten aufgeben. Wird die Bestellung nach Ende der Arbeitszeit des Anbieters abgeschlossen, erfolgt ihre Bearbeitung erst am folgenden Tag. 3. Nach Bearbeitung der Bestellung informiert der Kundendienst des Anbieters den Nutzer in jedem Fall durch eine elektronische Bestätigung darüber, wann die Bestellung voraussichtlich erfüllt werden kann. Die Angaben dieses Punktes gelten nicht als vertraglich vereinbarte Lieferfrist. 4. Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer als Besteller hat der Anbieter die bestellte Ware, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben, innerhalb von sechzig Tagen nach Vertragsschluss zur Verfügung des Käufers zu stellen. 5. Gerät der Anbieter mit der Erfüllung in Verzug, ist der Nutzer berechtigt, eine angemessene Nachfrist zu setzen. Erfüllt der Anbieter innerhalb der Nachfrist nicht, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Nutzer ist ohne Setzung einer Nachfrist zum Rücktritt berechtigt, wenn a) der Anbieter die Vertragserfüllung verweigert hat oder b) der Vertrag nach der Vereinbarung der Parteien oder aufgrund des erkennbaren Zwecks der Leistung zu einem bestimmten Zeitpunkt – und nicht zu einem anderen Zeitpunkt – erfüllt werden musste. 6. Kann der Anbieter seine vertragliche Verpflichtung nicht erfüllen, weil das im Vertrag bestimmte Produkt nicht verfügbar ist, hat er den Nutzer hierüber unverzüglich zu informieren. Tritt der Nutzer nach dieser Mitteilung vom Vertrag zurück, hat der Anbieter den vom Nutzer gezahlten Betrag innerhalb von 30 Tagen zu erstatten. 7. Wird das Produkt nach Wahl des Nutzers im Wege der Hauszustellung übergeben, übernimmt der Anbieter die Beförderung zum Nutzer. Die Gefahr geht auf den Nutzer als Käufer über, sobald er oder ein von ihm benannter Dritter das Produkt in Besitz nimmt. Übersteigt der Bruttokaufpreis des Produkts 50.000 HUF, ist der Nutzer verpflichtet, für die Hauszustellung eine Zusatzversicherung abzuschließen und deren Kosten zu tragen. Schließt der Nutzer keine Zusatzversicherung ab, hat er selbst für den Transport des Produkts zu sorgen. Beauftragt der Nutzer den Frachtführer, der das Produkt befördert, geht die Gefahr mit Übergabe an den Frachtführer auf den Nutzer über, sofern der Frachtführer nicht vom Anbieter empfohlen wurde. 8. Bei der Vertragserfüllung hat der Verbraucher nach Treu und Glauben zu handeln und mit dem Anbieter zusammenzuarbeiten. Erhält der Nutzer trotz größtmöglicher Sorgfalt des Anbieters vom Kurier ein Produkt mit beschädigter oder eingerissener Verpackung, hat er die Annahme zu verweigern, vom Kurierdienst ein Protokoll aufnehmen zu lassen und den Anbieter unverzüglich zu informieren. 9. Die Bestimmungen der den Produkten beigefügten Bedienungs- und Gebrauchsanleitungen sind Bestandteil des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrags. Dies gilt insbesondere für Vorschriften über die bestimmungsgemäße und fachgerechte Nutzung des Produkts.

Preisänderungen bleiben vorbehalten. Aufgrund von Schwankungen des Euro-Wechselkurses dienen die im Webshop angegebenen Preise nur der Information. Die Preise enthalten weder Liefer- noch Inbetriebnahmekosten. Die Website zeigt nicht den tatsächlichen Lagerbestand. Die genauen Versandkosten werden nach Gewicht und Volumen berechnet; über deren Höhe wird der Nutzer vor Abschluss der Bestellung informiert. Der Kauf wird erst verbindlich, nachdem der Anbieter ihn nach der Bestellung bestätigt hat.

Per Nachnahme können nur Produkte versandt werden, die durch einen Kurierdienst befördert werden können. Das Höchstgewicht eines Pakets beträgt 40 kg; das Gurtmaß darf 3 Meter nicht überschreiten und keine Seite darf länger als 2 Meter sein. Für Produkte mit anderen Abmessungen gelten eine individuell zu vereinbarende Lieferart und individuelle Versandkosten. Lagernde Produkte mit einem Bruttowert von höchstens 500.000 HUF können unter den vorstehend genannten Bedingungen per Nachnahme erworben werden. Bestellungen von nicht lagernden Produkten werden erst nach Zahlung einer Anzahlung in Höhe von 50% verbindlich.

X. MANGELHAFT ERFÜLLUNG 1. Der Käufer kann sich im Rahmen einer mangelhaften Erfüllung auf Gewährleistungs- und Garantierechte berufen. Der Anbieter erfüllt mangelhaft, wenn die Leistung zum Zeitpunkt der Erfüllung nicht den im Vertrag oder in den Rechtsvorschriften festgelegten Qualitätsanforderungen entspricht. Eine mangelhafte Erfüllung liegt nicht vor, wenn der Nutzer als Berechtigter den Mangel bei Vertragsschluss kannte oder kennen musste oder wenn der Mangel beziehungsweise dessen Ursache auf eine nicht bestimmungsgemäße Nutzung, Inbetriebnahme oder Wartung oder – nach Gefahrübergang – auf höhere Gewalt zurückzuführen ist. 2. Bei einem Mangel an einer beweglichen Sache beziehungsweise einem Produkt kann ein als Verbraucher geltender Nutzer nach seiner Wahl einen Anspruch aus Sachmängelhaftung oder Produktgewährleistung nach den Vorschriften des ungarischen Zivilgesetzbuchs geltend machen. 3. Wegen desselben Mangels können Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Produktgewährleistung nicht gleichzeitig und parallel geltend gemacht werden. **X/1. Sachmängelhaftung** 1) Der Nutzer hat einen Mangel unverzüglich nach dessen Entdeckung mitzuteilen. Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer gilt ein innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung mitgeteilter Mangel als unverzüglich angezeigt. Ein Nutzer, der nicht als Verbraucher gilt, hat nachzuweisen, dass der Mangel bereits beim Erwerb des Produkts vorhanden war. 2) Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer ist innerhalb von sechs Monaten nach der Erfüllung für die Geltendmachung eines Anspruchs aus Sachmängelhaftung neben der Mängelanzeige lediglich nachzuweisen, dass das Produkt vom Anbieter geliefert wurde. 3) Ansprüche aus Sachmängelhaftung können nach Ablauf einer Verjährungsfrist von einem Jahr ab Vertragserfüllung bei Nutzern, die nicht als Verbraucher gelten, beziehungsweise von zwei Jahren bei Nutzern, die als Verbraucher gelten, nicht mehr geltend gemacht werden. 4) Der Nutzer kann nach seiner Wahl folgende Ansprüche aus Sachmängelhaftung geltend machen: a) Er kann Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des gewählten Anspruchs ist unmöglich oder würde dem Unternehmen im Vergleich zur Erfüllung eines anderen Anspruchs unverhältnismäßige Mehrkosten verursachen. b) Hat der Verbraucher eine Nachbesserung, die länger als 30 Tage dauert, oder eine Ersatzlieferung nicht verlangt oder konnte er sie nicht verlangen, kann er eine angemessene Herabsetzung der Gegenleistung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Der Nutzer kann von dem ursprünglich gewählten Gewährleistungsrecht zu einem anderen übergehen. Die dadurch entstehenden Kosten trägt jedoch der Nutzer, es sei denn, der Wechsel war begründet oder wurde vom Anbieter veranlasst. **X/2. Produktgewährleistung** 1) Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer gilt ein Produkt im Rahmen der Produktgewährleistung als mangelhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder nicht die Eigenschaften aufweist, die in der Beschreibung des Herstellers angegeben sind. Bei Geltendmachung eines Anspruchs aus Produktgewährleistung hat der Nutzer den Produktmangel nachzuweisen. 2) Ein Anspruch aus Produktgewährleistung kann gegenüber dem Hersteller oder dem Vertreiber des Produkts geltend gemacht werden. Als Hersteller gelten sowohl der Produzent als auch der Vertreiber des Produkts. 3) Der Nutzer hat den Mangel unverzüglich nach dessen Entdeckung dem Hersteller mitzuteilen. Ein innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung mitgeteilter Mangel gilt als unverzüglich angezeigt. Der Nutzer kann seinen Anspruch aus Produktgewährleistung innerhalb von zwei Jahren ab dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Fristerlischt dieses Recht. 4) Der Hersteller beziehungsweise Vertreiber wird nur dann von seiner Verpflichtung aus der Produktgewährleistung frei, wenn er nachweist, dass a) er das Produkt nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hergestellt oder in Verkehr gebracht hat, oder b) der Mangel nach dem Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht erkennbar war, oder c) der Produktmangel auf der Anwendung einer Rechtsvorschrift oder einer verbindlichen behördlichen Anordnung beruht. Für die Befreiung genügt der Nachweis eines dieser Gründe. 5) Wird ein Anspruch aus Produktgewährleistung erfolgreich geltend gemacht, kann der Anspruch aus Sachmängelhaftung hinsichtlich des ausgetauschten Produkts beziehungsweise des reparierten Teils gegenüber dem Hersteller geltend gemacht werden. **X/3. Garantie** 1) Für Nutzer, die als Verbraucher gelten, übernimmt der Anbieter für die auf der Website angebotenen Produkte, die unter die jeweils geltenden Rechtsvorschriften über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Gebrauchsgüter fallen, eine Garantie. Deren Umfang richtet sich danach, wann das garantierte Produkt gekauft und übernommen wurde und unter welchen Bedingungen der Hersteller seine eigene Herstellergarantie festgelegt hat. 2) Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer beträgt die Garantiefrist: a) bei einem Verkaufspreis von mindestens 10.000 HUF und höchstens 250.000 HUF: 2 Jahre; b) bei einem Verkaufspreis von mehr als 250.000 HUF: 3 Jahre. 3) Die Garantiefrist beginnt mit der Übergabe des Gebrauchsguts an den Verbraucher oder – wenn die Inbetriebnahme durch das Unternehmen oder dessen Beauftragten erfolgt – am Tag der Inbetriebnahme. Lässt der Verbraucher das Gebrauchsgut erst mehr als sechs Monate nach der Übergabe in Betrieb nehmen, beginnt

die Garantiefrist am Tag der Übergabe des Gebrauchsguts.4) Der garantie-berechtigte Nutzer kann nach seiner Wahl in erster Linie Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des gewählten Garantierechts ist unmöglich oder würde dem Anbieter im Vergleich zur Erfüllung eines anderen Garantieanspruchs unverhältnismäßige Mehrkosten verursachen. Dabei sind der Wert der mangelfreien Leistung, die Schwere der Vertragsverletzung und die dem Berechtigten durch die Erfüllung des Garantierechts entstehenden Nachteile zu berücksichtigen. Hat der Anbieter die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht übernommen, kann er sie nicht innerhalb einer angemessenen Frist durchführen oder ist das Interesse des Nutzers an der Nachbesserung oder Ersatzlieferung entfallen, kann der Nutzer eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Bei einem unerheblichen Mangel ist ein Rücktritt ausgeschlossen.5) Zeigt der Nutzer innerhalb von drei Arbeitstagen ab Kauf beziehungsweise Inbetriebnahme einen Mangel des Gebrauchsguts an und verlangt er Ersatz, hat der Anbieter das Produkt auszutauschen, sofern der Mangel die bestimmungsgemäße Nutzung verhindert und kein Ausschlussgrund für die Geltendmachung des Garantieanspruchs vorliegt, beispielsweise eine unsachgemäße Inbetriebnahme oder nicht bestimmungsgemäße Nutzung.6) Der Anbieter hat die Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist und unter größtmöglicher Schonung der Interessen des Nutzers durchzuführen. Erfolgt bis zum 30. Tag nach Mitteilung des Nachbesserungsverlangens keine Reparatur oder stellt der Anbieter während der Reparatur fest, dass das Produkt nicht repariert werden kann, hat er das Produkt – sofern der Nutzer nichts anderes bestimmt – innerhalb von acht Tagen auszutauschen. Ist ein Austausch nicht möglich, hat der Anbieter den auf dem vom Nutzer vorgelegten Beleg ausgewiesenen und gezahlten Kaufpreis innerhalb von acht Tagen nach Ablauf der 30-tägigen Reparaturfrist zu erstatten.7) Fest angeschlossene Geräte sowie Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg werden gemäß deneinschlägigen Rechtsvorschriften am Betriebsort gegen Berechnung einer Anfahrtsgebühr repariert. Bei Geräten mit einem Gewicht von weniger als 100 kg sorgt der Anbieter für den Aus- und Einbau sowie für den Hin- und Rücktransport, wenn eine Reparatur vor Ort nicht möglich ist. Bei Geräten mit einem Gewicht von mehr als 100 kg führt der Anbieter die Reparatur bei einer Störung vor Ort durch. Bei einer Reparatur vor Ort ist in jedem Fall die Anfahrtsgebühr gemäß der Preisliste des Anbieters zu entrichten. Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Nachbesserung mit dem Anbieter zusammenzuarbeiten. Ermöglicht der Anbieter nicht, mit der Reparatur des Geräts zu beginnen – etwa weil er zum vorher vereinbarten Zeitpunkt nicht anwesend ist oder den Zutritt nicht ermöglicht –, beginnt die 30-tägige Reparaturfrist wegen Gläubigerverzugs nicht zu laufen.8) Tritt während der obligatorischen Garantiefrist nach drei Reparaturen erneut ein Mangel am Gerät auf und verlangt der Nutzer weder eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises noch eine weitere Reparatur, tauscht der Anbieter das Produkt innerhalb von 30 Tagen aus. Ist ein Austausch nicht möglich, erstattet der Anbieter innerhalb von 30 Tagen den auf dem vom Nutzer vorgelegten Zahlungsbeleg oder der Quittung ausgewiesenen Kaufpreis.9) Der Anbieter kann dem Nutzer für die Dauer der Reparatur nach Vereinbarung der Parteien ein Ersatzgerät zur Nutzung überlassen, sofern ein solches verfügbar ist.10) Wird das Produkt repariert, verlängert sich die Garantiefrist hinsichtlich des reparierten Bauteils ab dem Tag der Übergabe zur Reparatur um den Zeitraum, während dessen der Verbraucher das Produkt aufgrund des Mangels nicht bestimmungsgemäß nutzen konnte.11) Der Anbieter wird nur dann von seiner Garantieverpflichtung frei, wenn er nachweist, dass die Ursache des Mangels nach der Erfüllung entstanden ist, beispielsweise infolge nicht bestimmungsgemäßer Nutzung oder unsachgemäßer Wartung. Der Anbieter übernimmt keine Garantie für Schäden, die nach Gefahrübergang aus fehlerhafter oder fahrlässiger Nutzung oder Bedienung, nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung, sonstiger zweckwidriger Verwendung des Produkts oder unterlassener Wartung entstanden sind. Der Anbieter übernimmt nach Ablauf der Garantiefrist keine Garantie für Schäden infolge natürlicher Abnutzung oder Alterung.12) Wegen desselben Mangels kann der Nutzer Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Garantie beziehungsweise Produktgewährleistung und Garantie nicht gleichzeitig und parallel geltend machen.13) Gegenüber einem Nutzer, der eine nicht als Verbraucher geltende juristische Person ist, übernimmt der Anbieter keine Garantie. Neben der einjährigen Sachmängelhaftung nach dem ungarischen Zivilgesetzbuch gewährt er jedoch ein zusätzliches Jahr Serviceunterstützung und Ersatzteilversorgung.

Herstellergarantie1) Übernimmt der Hersteller in seiner Werbung oder in einer sonstigen Mitteilung eine Garantie für die Haltbarkeit seines Produkts, kann sich der Verbraucher gemäß der ungarischen Regierungsverordnung Nr. 373/2021 unmittelbar gegenüber dem Hersteller darauf berufen und während der gesamten Dauer der Haltbarkeitsgarantie unmittelbar vom Hersteller verlangen, das Produkt beim mangelhaften Erfüllung nach den Regeln über die Ausübung der Sachmängelrechte zu reparieren oder auszutauschen. Besteht eine Herstellergarantie, hat der Hersteller dem ungarischen Verbraucher eine Garantieerklärung in ungarischer Sprache zur Verfügung zu stellen.

X/4. Verfahren bei Ansprüchen wegen mangelhafter Erfüllung1) Bei Geltendmachung eines Anspruchs wegen mangelhafter Erfüllung hat der Nutzer den Abschluss des Vertrags in jedem Fall durch Rechnung oder Quittung nachzuweisen.2) Der Anbieter nimmt über den bei ihm angemeldeten Gewährleistungsanspruch des Nutzers beziehungsweise bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer über dessen Garantieanspruch ein Protokoll auf. Eine Kopie davon wird dem Verbraucher unverzüglich und in nachweisbarer Weise zur Verfügung gestellt. Der Anbieter bewahrt das Protokoll drei Jahre ab seiner Aufnahme auf und legt es auf Verlangen der Aufsichtsbehörde vor, sofern der Nutzer als Verbraucher gilt.3) Kann der Anbieter bei Anmeldung eines Gewährleistungsanspruchs – einschließlich Sachmängel- oder Produktgewährleistung – oder eines obligatorischen Garantieanspruchs eines als Verbraucher geltenden Nutzers nicht sofort zur Erfüllbarkeit Stellung nehmen, informiert er den Verbraucher innerhalb von fünf Arbeitstagen in nachweisbarer Weise über seinen Standpunkt und bei Ablehnung des Anspruchs über die Gründe der Ablehnung sowie über die Möglichkeit, sich an eine Schlichtungsstelle zu wenden.4) Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer hat sich der Anbieter darum zu bemühen, die Nachbesserung oder Ersatzlieferung innerhalb von höchstens 30 Tagen durchzuführen.

X/5. Fälle des Haftungsausschlusses des Anbieters1) Gewährleistungs- oder Garantieansprüche können nur vom Käufer des Produkts und nur hinsichtlich Fehlern oder Störungen geltend gemacht werden, die bei bestimmungsgemäßer Nutzung auftreten.2) Der Anbieter haftet nicht, wenn die Ursache des Mangels in einer nicht bestimmungsgemäßen Nutzung liegt, beispielsweise im großbetrieblichen Einsatz eines für den Haushalt bestimmten Geräts, oder wenn der Mangel bei der gemeinsamen Nutzung mit einem anderen Produkt entstanden ist und diese gemeinsame Nutzung zu einer Beschädigung oder einem Schaden geführt hat, oder wenn die Ursache der Störung in einem Fehler des Versorgungsnetzes lag.3) Nicht in den Verantwortungsbereich des Anbieters fallen Schäden, die durch Unfall, falsche oder unsachgemäße Nutzung – auch in Kombination –, Beschädigung, elektrische Überspannung oder höhere Gewalt, einschließlich Blitzschlag oder sonstiger Witterungseinflüsse, entstanden sind.4) Ist die Ursache des Mangels auf falsche, unzureichende oder unsachgemäße Wartung oder auf eine ohne Zustimmung des Anbieters vorgenommene Veränderung zurückzuführen, kann dies die Verpflichtung aus Sachmängelhaftung oder Garantie ausschließen.5) Der Anbieter schließt seine Haftung für Fehler aus, die durch normale Abnutzung, beispielsweise von Leuchtmitteln, Schaltern, Dichtungen, Zahnrädern, Heizelementen und anderen Verschleiß- und Verbrauchsteilen, oder durch nicht autorisierte Reparaturen entstehen.

X/6. Bedingungen für Montage und Wartung für Nutzer, die nicht als Verbraucher gelten1) Meldet ein Nutzer, der eine nicht als Verbraucher geltende juristische Person ist, innerhalb der einjährigen Sachmängelhaftungsfrist einen Qualitätsmangel an einem vom Anbieter verkauften Produkt und ist die Störung bei bestimmungsgemäßer Nutzung eingetreten, verfahren die Parteien – sofern sie nichts anderes vereinbart haben – wie folgt: a) Ein Gerät mit einem Gesamtgewicht von höchstens 80 kg hat der Nutzer nach vorheriger schriftlicher Abstimmung mit dem Anbieter auf eigene Kosten zum Service des Anbieters zu bringen. b) Bei Produkten mit einem Gesamtgewicht von mehr als 80 kg hat der Nutzer nach den nachstehenden Bedingungen die Anfahrtskosten des Fachpersonals des Anbieters vorzustrecken: 200 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer je gefahrenem Kilometer, mindestens 12.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer innerhalb Budapests und mindestens 12.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer außerhalb Budapests, zuzüglich einer Arbeitsstunde in Höhe von 30.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer. c) In beiden Fällen hat der Nutzer die Störung und die Verbringung des Geräts zum Service vorabschriftlich mit dem Anbieter abzustimmen. d) Stellt die Prüfung durch das Fachpersonal des Anbieters fest, dass die Störung nicht durch eine zweckwidrige Nutzung verursacht wurde, hat der Nutzer die Anfahrtskosten dennoch zu bezahlen.2) Auch bei innerhalb eines Jahres gemeldeten Störungen hat der Nutzer das beim Kauf erhaltene, vom Anbieter ausgestellte Dokument „Servicebedingungen“ vorzulegen. a) Der Inhalt eines vom Hersteller mit dem Produkt ausgestellten Garantiescheins ist im Einklang mit den Bestimmungen dieses vom Anbieter ausgestellten Dokuments ausulegen. Bei Widersprüchen sind die Bestimmungen der Servicebedingungen maßgebend.3) Für das zweite Jahr nach dem Kauf kann eine sogenannte „Serviceunterstützung für ein zusätzliches Jahr“ erworben werden. In diesem Rahmen übernimmt der Anbieter für die Dauer eines Jahres ab Ende des ersten Jahres nach dem Kauf, also für das zweite Jahr, bei Störungen, die trotz bestimmungsgemäßer

Nutzung auftreten, gegen Vorlage des dem Produkt beigelegten Dokuments, Servicebedingungen", das der Nutzer aufzubewahren hat, die Erfüllung der in Punkt X/6/1 beschriebenen Leistungen. a) Sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren, beträgt die Gebühr für die Serviceunterstützung für ein zusätzliches Jahr 5 % des Kaufpreises des Geräts beziehungsweise den beim jeweiligen Produkt auf der Website angegebenen Betrag. 4) Innerhalb der voraussichtlichen Lebensdauer des Produkts übernimmt der Anbieter auch Reparaturen bei Störungen, die später als ein Jahr nach dem Kauf auftreten, sowie bei Störungen, die durch unsachgemäße Bedienung verursacht wurden. In diesen Fällen hat der Nutzer die Reparatur-, Transport- und Anfahrtskosten zu tragen. a) Der Arbeitslohn des Anbieters beträgt in solchen Fällen 12.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer pro Stunde, mindestens jedoch 12.000 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer. b) Die Preise der für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile sind variabel. Der Anbieter informiert hierüber vorab. c) Als Anfahrsgebühr sind 200 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer je gefahrenem Kilometer zu entrichten, unabhängig von der Entfernung jedoch mindestens 9.900 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer in Budapest und mindestens 19.800 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer außerhalb Budapests. d) Der Nutzer hat einen solchen Reparaturwunsch auch schriftlich anzumelden. 5) Transportiert der Anbieter das Gerät zum Service, beträgt die Anfahrsgebühr für Reparatur oder Austausch – sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren – 200 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer je gefahrenem Kilometer, unabhängig von der Entfernung jedoch mindestens 9.900 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer in Budapest und mindestens 19.800 HUF zuzüglich Mehrwertsteuer außerhalb Budapests. Bei mehreren Anfahrten ist die Anfahrsgebühr mehrfach zu entrichten.

XI. WIDERRUFSRECHT DES ALS VERBRAUCHER GELTENDEN NUTZERS 1) Nach Maßgabe der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der ungarischen Regierungsverordnung Nr. 45/2014 (II. 26.) über die ausführlichen Regelungen für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen kann ein als Verbraucher geltender Nutzer innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt des bestellten Produkts ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten und das bestellte Produkt zurücksenden. Die Kosten der Rücksendung trägt in diesem Fall der Nutzer; darüber hinaus hat er keine weiteren Kosten zu tragen. 2) Die Frist für die Ausübung des Widerrufsrechts beginnt an dem Tag, an dem der Nutzer oder ein von ihm benannter, nicht mit dem Frachtführer identischer Dritter das Produkt übernimmt. Der Nutzer kann sein Widerrufsrecht auch im Zeitraum zwischen dem Tag des Vertragsschlusses und dem Tag der Übernahme des Produkts ausüben. 3) Möchte der Nutzer sein Widerrufsrecht ausüben, hat er innerhalb von 14 Tagen ab Übernahme eine Erklärung über seinen Entschluss zum Widerruf über einen der Kontaktwege des Anbieters abzugeben. Dies kann schriftlich, etwa unter Verwendung des nachstehenden Muster-Widerrufsformulars, telefonisch oder persönlich erfolgen. Bei einer schriftlichen Mitteilung per Post berücksichtigt der Anbieter den Zeitpunkt der Aufgabe zur Post, bei einer telefonischen Mitteilung den Zeitpunkt des Telefonats. Bei postalischer Mitteilung akzeptiert der Anbieter die Versendung als Einschreiben beziehungsweise Paket. Werden mehrere Produkte gekauft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten geliefert, kann der Käufer sein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt des zuletzt gelieferten Produkts beziehungsweise – bei einem aus mehreren Positionen oder Teilen bestehenden Produkt – ab Erhalt der zuletzt gelieferten Position oder des zuletzt gelieferten Teils ausüben. 4) Das Widerrufsrecht kann auch unter Verwendung des folgenden Musters ausgeübt werden: **Muster-Widerrufserklärung** An: Legally Construct Kft. (2310 Szigetszentmiklós, II. Rákóczi Ferenc út 3., Flurstück Nr. 13133/2) Hiermit erkläre ich, dass ich mein Widerrufsrecht hinsichtlich des Vertrags über den Kauf des folgenden Produkts beziehungsweise der folgenden Produkte ausübe: Bestellnummer: [entsprechend auszufüllen] Bezeichnung des Produkts: [entsprechend auszufüllen] Datum des Vertragsschlusses: [entsprechend auszufüllen] Name des Verbrauchers/der Verbraucher: [entsprechend auszufüllen] Anschrift des Verbrauchers/der Verbraucher: [entsprechend auszufüllen] Unterschrift des Verbrauchers/der Verbraucher, nur bei Mitteilung auf Papier: [entsprechend auszufüllen] Datum: [entsprechend auszufüllen] 5) Der Verbraucher hat das Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er den Anbieter über seinen Widerruf informiert hat, an den Anbieter zurückzusenden oder persönlich an dessen Anschrift abzugeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Verbraucher das Produkt vor Ablauf der Frist absendet. 6) Der Nutzer kann das bestellte Produkt auf eigene Kosten per Post oder Kurierdienst an den Anbieter zurücksenden oder den Anbieter bitten, einen Kurier zur Abholung zu schicken. In diesem Fall hat er Versandkosten in Höhe von 150 % der nach dem Gewicht des Produkts berechneten üblichen Liefergebühr zu entrichten. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, dem Verbraucher Mehrkosten zu erstatten, die dadurch entstehen, dass der Nutzer eine andere als die vom Anbieter angebotene günstigste Standardlieferart gewählt hat. 7) Der Nutzer hat das Produkt bei der Rücksendung im Zusammenhang mit dem Widerruf ordnungsgemäß und sorgfältig zu verpacken. Für Produktschäden, die aus einer unzureichenden Verpackung entstehen, übernimmt der Anbieter keine Haftung. 8) Bei einem Widerruf innerhalb von 14 Tagen hinsichtlich eines Produkts mit einem Kaufpreis von mehr als 100.000 HUF ist der Nutzer verpflichtet, sowohl vor als auch nach dem Verpacken Fotos vom Produkt und von sämtlichen Seiten des Pakets anzufertigen, auf denen der Zustand des Produkts und die Qualität der Verpackung erkennbar sind. Der Nutzer hat die Fotos bis zur Erstattung des Kaufpreises aufzubewahren, damit der Zustand des Produkts vor der Rücksendung bei etwaigen Transportschäden nachgewiesen werden kann. Zur Vermeidung späterer Missverständnisse werden nach Eingang des Pakets beim Anbieter das Öffnen des Pakets und die Prüfung des zurückgesandten Produkts per Video aufgezeichnet. 9) Nach Rückerhalt des Produkts beziehungsweise nach Eingang der Widerrufserklärung erstattet der Anbieter dem Nutzer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen, den ursprünglich als Kaufpreis gezahlten Betrag einschließlich der Kosten der Hinsendung. Die Kosten der Rücksendung im Zusammenhang mit der Ausübung des Widerrufsrechts ohne Angabe von Gründen trägt der Nutzer. Der Anbieter kann die Rückzahlung so lange zurückhalten, bis er das Produkt zurückerhalten hat oder der Nutzer nachgewiesen hat, dass er es zurückgesandt hat. 10) Bei der Rückerstattung des Kaufpreises verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, der Nutzer stimmt ausdrücklich der Verwendung eines anderen Zahlungsmittels zu. Aus der Verwendung einer abweichenden Erstattungsart dürfen dem Nutzer keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ein per Nachnahme gezahlter Betrag wird ausschließlich per Banküberweisung zurückerstattet.

XII. BESCHWERDEBEARBEITUNG Ziel der Website ist es, dass der Anbieter sämtliche Bestellungen in angemessener Qualität und zur vollständigen Zufriedenheit des Bestellers erfüllt. Hat der Nutzer dennoch eine Beschwerde im Zusammenhang mit dem Vertrag oder dessen Erfüllung, kann er diese über die in diesen AGB angegebene Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder postalisch mitteilen. 1. Eine mündliche Beschwerde wird vom Anbieter unverzüglich geprüft und erforderlichenfalls behoben. Ist der Nutzer mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden oder ist eine sofortige Prüfung nicht möglich, nimmt der Anbieter unverzüglich ein Protokoll über die Beschwerde und seinen Standpunkt dazu auf und stellt dem Nutzer eine Kopie des Protokolls zur Verfügung. 2. Eine schriftlich eingereichte Beschwerde wird vom Anbieter innerhalb von 30 Tagen geprüft. Über die inhaltliche Antwort wird der Nutzer schriftlich informiert. Wird die Beschwerde abgelehnt, begründet der Anbieter seinen Standpunkt. Über die Beschwerde wird ein Protokoll aufgenommen. 3. Bei einer Beanstandung wegen eines Qualitätsmangels sowie bei einer Beschwerde einer als Verbraucher geltenden natürlichen Person wird ein Protokoll aufgenommen. Eine Ausfertigung des Protokolls und der Antwort des Anbieters wird drei Jahre lang aufbewahrt. Bei einem als Verbraucher geltenden Nutzer legt der Anbieter das Protokoll erforderlichenfalls auf Verlangen der Aufsichtsbehörden vor. 4. Wird die Beschwerde einer als Verbraucher geltenden natürlichen Person abgelehnt, kann sie ein Verfahren vor einer Behörde oder einer Schlichtungsstelle einleiten oder sich an ein Gericht wenden. a) Eine als Verbraucher geltende natürliche Person ist in jedem Fall verpflichtet, zunächst zu versuchen, die Streitigkeit unmittelbar mit dem Anbieter beizulegen. Führt dies zu keinem Ergebnis, kann sie sich mit ihrer Beschwerde an die Verbraucherschutzbehörde wenden. Als allgemeine Verbraucherschutzbehörden handeln in den Komitaten die jeweiligen Regierungsämter und in Budapest das Regierungsamt des V. Bezirks der Hauptstadt Budapest. b) Wird eine mögliche Verbraucherstreitigkeit zwischen dem Anbieter und einer als Verbraucher geltenden natürlichen Person nicht durch Verhandlungen mit dem Anbieter beigelegt, kann sich der Nutzer entweder an die für seinen Wohn- oder Aufenthaltsort oder an die für den Sitz des Anbieters zuständige Schlichtungsstelle wenden und dort ein Verfahren einleiten. Bei einer grenzüberschreitenden Verbraucherstreitigkeit im Zusammenhang mit einem Online-Kaufvertrag oder einem Online-Dienstleistungsvertrag ist die bei der Industrie- und Handelskammer der Hauptstadt eingerichtete Schlichtungsstelle zuständig. Die Kontaktdaten der Schlichtungsstellen sind in Anlage 1 aufgeführt. Aufgabe der Schlichtungsstelle ist es, zur Beilegung

der Verbraucherstreitigkeit eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Kommt keine Einigung zustande, entscheidet sie über die Sache, um eine einfache, schnelle, wirksame und kostengünstige Durchsetzung der Verbraucherrechte zu gewährleisten. Auf Antrag des Verbrauchers oder des Anbieters erteilt die Schlichtungsstelle Auskunft über die Rechte und Pflichten des Verbrauchers. Der Anbieter hat hinsichtlich des Verfahrens vor der Schlichtungsstelle keine allgemeine Unterwerfungserklärung abgegeben. Er ist jedoch verpflichtet, im Schlichtungsverfahren mitzuwirken, seine Stellungnahme an die Schlichtungsstelle zu senden und die Teilnahme einer zum Abschluss einer Einigung bevollmächtigten Person an der Anhörung sicherzustellen. Ist der Sitz oder die Betriebsstätte des Unternehmens nicht in dem Komitat eingetragen, dessen Kammer die örtlich zuständige Schlichtungsstelle betreibt, erstreckt sich die Mitwirkungspflicht des Anbieters auf das Angebot, eine dem Begehren des Verbrauchers entsprechende schriftliche Einigung abzuschließen. c) Wendet sich die als Verbraucher geltende natürliche Person nicht an eine Schlichtungsstelle oder führt das Verfahren zu keinem Ergebnis, kann sie zur Beilegung der Streitigkeit ein Gericht anrufen. Das Gerichtsverfahren ist durch Einreichung einer Klageschrift einzuleiten, die folgende Angaben enthalten muss: – Bezeichnung des angerufenen Gerichts sowie die dessen sachliche und örtliche Zuständigkeit begründenden Angaben; – Namen und Wohnorte beziehungsweise Sitze der Parteien und ihrer Vertreter sowie ihre Stellung im Verfahren; – das geltend gemachte Recht unter Darlegung der zugrunde liegenden Tatsachen und Beweismittel; – einen bestimmten, auf eine Entscheidung des Gerichts gerichteten Antrag. Der Klageschrift sind diejenigen Urkunden beziehungsweise Abschriften beizufügen, auf deren Inhalts sich die Partei als Beweismittel beruft.

XIII. URHEBERRECHTE 1) Die Website www.legally.hu gilt als urheberrechtlich geschütztes Werk. Der Anbieter behält sich sämtliche Rechte an der Website, an deren einzelnen Bestandteilen, an den dort veröffentlichten Inhalten sowie an der Verbreitung der Website vor. Der Anbieter ist Urheberrechtsinhaber oder berechtigter Nutzer sämtlicher auf der Website dargestellten Inhalte. 2) Das Herunterladen beziehungsweise Vervielfältigen, die erneute öffentliche Wiedergabe, die sonstige Nutzung, elektronische Speicherung, Bearbeitung und Verwertung der auf der Website www.legally.hu veröffentlichten Inhalte oder einzelner Teile davon ist ohne schriftliche Zustimmung des Anbieters untersagt. Der Nutzer verpflichtet sich, bei einer Nutzung von Inhalten der Website ohne schriftliche Nutzungserlaubnis des Anbieters eine Vertragsstrafe an den Anbieter zu zahlen. Die Vertragsstrafe beträgt je Bild brutto 90.000 HUF und je Wort brutto 20.000 HUF. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass diese Vertragsstrafenregelung nicht überhöht ist, und nutzt die Website in Kenntnis dessen. Bei einer Urheberrechtsverletzung lässt der Anbieter eine notarielle Tatsachenfeststellung erstellen und legt auch deren Kosten dem rechtsverletzenden Nutzer auf. 3) Inhalte von der Website www.legally.hu und aus deren Datenbank dürfen auch bei Vorliegen einer schriftlichen Zustimmung nur unter Angabe eines Verweises auf die betreffende Website übernommen werden. 4) Untersagt sind die Anpassung oder das Reverse Engineering der Website www.legally.hu oder einzelner Teile davon, die unlautere Erstellung von Benutzerkennungen und Passwörtern sowie die Verwendung von Anwendungen, mit denen die Website oder Teile davon verändert oder indexiert werden können. 5) Der Anbieter behält sich sämtliche Rechte an allen Elementen seiner Dienstleistungen, an seinen Domainnamen, den daraus gebildeten Subdomains sowie an seinen Online-Werbeflächen vor. 6) Das Kopieren, Herunterladen, elektronische Speichern, Bearbeiten und Verwerten der auf der Website veröffentlichten Produktfotos, Produktbeschreibungen und sonstigen Texte oder einzelner Teile davon ist ohne schriftliche Zustimmung des Anbieters untersagt.

XIV. RÜCKTRITT VOM VERTRAG Das Rücktrittsrecht gilt für alle lagernden Produkte sowie für Produkte, die nicht aufgrund einer individuellen Bestellung beschafft oder hergestellt werden. Die zwischen Bestellung und Stornierung entstandenen Kosten sind jedoch vom Besteller zu erstatten. Hierzu gehören beispielsweise Versandkosten, die bei palettierte Ware mehrere zehntausend Forint betragen können. Nach Beginn der Auslieferung sind die entstandenen Kosten zu ersetzen. Das 14-tägige Widerrufsrecht kann in den folgenden Fällen nicht ausgeübt werden: Bei individuell hergestellten Möbeln kann die Bestellung nach Beginn der Herstellung nicht mehr storniert werden. Bei nicht lagernden Maschinen, die aufgrund einer individuellen Bestellung beschafft werden, kann die Bestellung nach Bestätigung des Auftrags, Zahlung der Anzahlung und Aufgabe der Bestellung beim Hersteller durch die Legally Kft. nicht mehr storniert werden. Änderungen sind nur nach vorheriger Abstimmung und Erstattung der dadurch entstehenden Kosten möglich.

XVI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN 1) Für Fragen, die in diesen AGB nicht geregelt sind, sowie für die Auslegung dieser AGB gilt ungarisches Recht, insbesondere das ungarische Gesetz Nr. V von 2013 über das Zivilgesetzbuch („Ptk.“), das ungarische Gesetz Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienste des elektronischen Geschäftsverkehrs und der mit der Informationsgesellschaft zusammenhängenden Dienste, die ungarische Regierungsverordnung Nr. 45/2014 (II. 26.) über die ausführlichen Regelungen für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen sowie die einschlägigen Bestimmungen der ungarischen Regierungsverordnung Nr. 373/2021 (VI. 30.). Die zwingenden Bestimmungen der einschlägigen Rechtsvorschriften gelten für die Parteien auch ohne gesonderte Vereinbarung. 2) Innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens ist der Anbieter berechtigt, diese AGB aus einem begründeten und nicht vorhersehbaren Anlass einseitig mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Änderungen werden fünf Tage vor ihrem Inkrafttreten auf den Websites veröffentlicht. Änderungen der AGB berühren zuvor geschlossene Verträge nicht. 3) Wird ein Teil dieser AGB unwirksam oder undurchsetzbar, berührt dies die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht. 4) Der Anbieter ist berechtigt, zur Erfüllung seiner Verpflichtungen Erfüllungsgehilfen einzusetzen. Für deren rechtswidriges Verhalten haftet er so, als hätte er selbst gehandelt. 5) Übt der Anbieter ein ihm nach diesen AGB zustehendes Recht nicht aus, gilt dies nicht als Verzicht auf dieses Recht. Ein Rechtsverzicht ist nur aufgrund einer ausdrücklichen schriftlichen Erklärung wirksam. Verlangt der Anbieter in einem Einzelfall nicht die strikte Einhaltung einer Bestimmung oder Bedingung dieser AGB, bedeutet dies nicht, dass er auf das Recht verzichtet, deren strikte Einhaltung künftig zu verlangen. 6) Anbieter und Nutzer bemühen sich, Streitigkeiten einvernehmlich beizulegen. Budapest, 28. Oktober 2024

ANLAGE 1 – KONTAKTDATEN DER SCHLICHTUNGSSTELLEN Budapest
Schlichtungsstelle 1016 Budapest, Krisztina krt. 99. Tel.: 06 1 488 2131 Postanschrift: 1253 Budapest, Pf. 10. E-Mail: bekelteto.testulet@bkik.hu Website: <https://bekeltet.bkik.hu/urlop/kerelem-online-benyujtasa> Sitz: Budapest Zuständigkeitsgebiet: Budapest
Schlichtungsstelle des Komitats Baranya 7625 Pécs, PBKIK székház, Majorossy Imre u. 36. Telefon: (06 72) 507 100 E-Mail: info@baranyabekeltetes.hu Sitz: Pécs Zuständigkeitsgebiet: Komitate Baranya, Somogy und Tolna
Schlichtungsstelle des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén 3525 Miskolc, Szentpáli u. 1. Tel.: +36 46 501 091, 501 090 E-Mail: bekeltetes@bokik.hu Website: <http://www.bekeltetes.borsodmegye.hu> Sitz: Miskolc Zuständigkeitsgebiet: Komitate Borsod-Abaúj-Zemplén, Heves und Nógrád
Schlichtungsstelle des Komitats Csongrád-Csanád 6721 Szeged, Párizsi krt. 8–12. Telefon: +36 62 554 250/118 E-Mail: bekelteto.testulet@cskik.hu Sitz: Szeged Zuständigkeitsgebiet: Komitate Békés, Bács-Kiskun und Csongrád-Csanád
Schlichtungsstelle des Komitats Fejér 8000 Székesfehérvár, Hosszúsétár 4–6. Telefon: +36 22 510 310 E-Mail: bekeltetes@fmkik.hu Sitz: Székesfehérvár Zuständigkeitsgebiet: Komitate Fejér, Komárom-Esztergom und Veszprém
Schlichtungsstelle des Komitats Győr-Moson-Sopron 9021 Győr, Szent István út 10/a. Tel.: +36 96 520 217 E-Mail: bekelteto.testulet@gymkik.hu Sitz: Győr Zuständigkeitsgebiet: Komitate Győr-Moson-Sopron, Vas und Zala
Schlichtungsstelle des Komitats Hajdú-Bihar 4025 Debrecen, Vörösmarty u. 13–15. Tel.: 52 500 710, 52 500 745 E-Mail: bekelteto@hbkik.hu Sitz: Debrecen Zuständigkeitsgebiet: Komitate Jász-Nagykun-Szolnok, Hajdú-Bihar und Szabolcs-Szatmár-Bereg
Schlichtungsstelle des Komitats Pest 1055 Budapest, Balassi Bálint u. 25., IV. Stock, Tür 2. Tel.: +36 1 792 7881 E-Mail: pmbekelteto@pmkik.hu Sitz: Budapest Zuständigkeitsgebiet: Komitat Pest